

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/019/2019-24

Sitzungstermin: Montag, den 06.12.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:04 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Stadtvertreter(in)

Herrmann, Roland

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas

Karge, Regina

Schriefer, Jens

Vertreter der Verwaltung

Paszehr, Nicole

Protokollant

Brand, Antje

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Hellwig, Friedrich-Carl

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kaufhold, Erich

Stadtvertreter(in)

Christoffer, Ute

sachkundige/r Einwohner/in

Saß, Wulf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (15.11.2021)
4. Protokollkontrolle
5. Bericht Barth Information und Bibliothek über Saison 2021
6. Ausblick auf Events und Marketingmaßnahmen 2022, Frau Paszehr
7. Entscheidung über die Vergabe der restlichen Kulturförderung in Höhe von 500 Euro
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Galepp, eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 6 Anwesenden von 9 Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit bzw. die Empfehlungsfähigkeit fest.

Er begrüßt den anwesenden Gast.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (15.11.2021)

Beschluss: Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.11.2021 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Protokollkontrolle

Nr. 4: Frau Paszehr sagt aus: Der Eigentümer des Hauses, Herr Schramm, befürchtet Vandalismus und möchte, dass die Herrichtung, die Aufrechterhaltung, die Pflege des Durchgangs wie auch die Haftung bei entstehenden Schäden komplett in der Verantwortung der Stadt wären. Dies würde höhere Kosten und Personalaufwand für die Stadt bedeuten. Herr Friedrich schlägt daher vor, einen alternativen Platz für die Touristische Karte zu suchen, welchen Herr Galepp unterstützt.

Nr. 38: Herr Galepp möchte, dass die Öffentlichkeit über die Möglichkeit des Sponsorings informiert wird und erklärt, dass er für ein Schild das Sponsoring übernehmen möchte.

Auf die Frage von Herrn Friedrich, wie der Herzog-Borislav-Platz beschildert wird, gibt Frau Paszehr die Auskunft, dass dies ein Segel sein wird.

Nr. 52: Herr Galepp regt an, mit den Eigentümern weiterer historischer Gebäude diesbezüglich Kontakt aufzunehmen und bittet die Ausschussmitglieder sich zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, welche Gebäude dafür in Frage kämen.

Nr. 54: siehe Protokollkontrolle

Nr. 55: Herr Friedrich verweist auf den Beschluss der Stadtvertretung; Herr Galepp beauftragt Frau Paszehr nachzufragen, ob es doch eine Möglichkeit gäbe beide Schilder anzubringen

Nr. 56: siehe Protokollkontrolle

Nr. 60: siehe Protokollkontrolle

Nr. 61: dies kann der Ausschuss nicht entscheiden, Vorlage bei der Stadtvertreter-sitzung mit Kostenvorschlag

Nr. 62: siehe Protokollkontrolle

Nr. 65: siehe Protokollkontrolle

Nr. 68: Herr Schriefer regt an, den Hafenmeister mit der Anwerbung von neuen Mitgliedern zu beauftragen, Herr Galepp möchte diesen zur nächsten Sitzung einladen.

Nr. 75: Herr Galepp bemängelt, dass er noch immer keine schriftliche Antwort bekommen hat und gibt zu bedenken, dass Herrn Börmel dort die Möglichkeit gegeben wird Geld zu verdienen es aber keine Vereinbarung zur Nutzung der Räumlichkeiten gibt.

zu 5 Bericht Barth Information und Bibliothek über Saison 2021

Frau Paszehr übernimmt die Berichterstattung.

Barthinformation 2021:

- Zeit der Schließung am Anfang des Jahres wurde für Workshops und Schulungen im Bereich der Digitalisierung und Gästeleitung genutzt.
- aufgrund dieser Schulungen wurde auch der Tresenbau im Bürgerhaus geändert – barrierefrei, d. h. eine Seite ist abgesenkt, damit auch Rollstuhlfahrer darüber schauen können
- im Blick auf die Refinanzierung und Ressourcenersparung, z. B. Schutzgebühren für Printprodukte
- weitere Schulung für die DTV-Klassifizierung – diese wurde mittlerweile erteilt
- weitere Schulung zum Thema Beschwerdemanagement zur Besserung der Servicequalität
- Optimierung im Email-Verkehr zur Vermeidung von Fehlern in der Kommunikation (Kommunikation transparenter für Kollegen)
- aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Firma Ravensburg hat die Barth-Info das Barther Holzpuzzle und das Memory-Spiel leider bis heute nicht erhalten (Ende 2020 bestellt), auch Anfragen bei anderen Firmen ergab kein Ergebnis – Hoffnung, dass es zu Ostern angeboten werden kann

- Alternativ gibt es für die Weihnachtszeit 2 Arten von Keksdosen, 1 edle Variante: länglich in Silber, 1 bunte Variante: quadratisch mit Fotoaufdruck
- aktuell konnte in der Partnerstadt Kolobrzeg eine polnische Konditorei gewonnen werden, die handgemachte Barth-Kekse liefert um die Dosen zu füllen (Kosten gesamt für 1 Dose 14,95 €)
- weiterer Vertragspartner - Ozeaneum aus Stralsund wurde dazu gewonnen: Ticketverkauf über Buchungsportal mit kleinerer Provisionsregelung
- Statistik Kurabgaben:

Jahr	Kurabgaben	Übernachtungen	Betten
2019	76.700,- €	84.000	700
2020	ca. 80.000,- €	72.000	
2021	88.183,- €	71.000	1.042

- o seit Beginn der Kurabgabe ist 2021 das stärkste Jahr - durch längere Aufenthaltsdauer

Auf Nachfrage von Herrn Schriefer, erklärt Frau Paszehr, dass es in den nächsten 3 Jahren einen Zuwachs von mind. 900 Betten geben wird, der Bereich hinter dem Speicher, in den nächsten 4-5 Jahren mind. 1.000 Betten und somit ist auch der Anstieg der Kurabgaben zu erwarten.

Bibliothek 2021:

- leidet sehr unter den Schließzeiten
- aufgrund der derzeitigen Situation (2G+) gibt es momentan keine Besucher in der Barth-Information und Bibliothek
- Öffnungsstundenrückgang von 900 auf 600 Stunden
- leider 150 aktive Leser weniger: liegt an über 18 Jährige (Wegzug) und über 60 Jährige (verstorben)
- Mediennutzungsverhalten hat sich verändert,
- touristische Leserschaft muss in die Bibliothek gezogen werden – Bibliothek ist ein Teil der Prädikatisierung,
- die Flügeltüren der Bibliothek im Bürgerhaus bleiben immer geöffnet um die Touristen dort hinein zu locken

Herr Galepp möchte wissen, wie die Öffnungszeiten im neuen Haus gestaltet werden sollen (z. Zt. Schließzeiten Mittwochnachmittag). Daraufhin erklärt Frau Paszehr, dass die neu gewonnen Projektstellen, die für das Steuerhaus über das BQB bis Oktober 2022 gewonnen wurden, das Potential hätten, im Bürgerhaus, im Gästemanagement und der Bibliothek mitzuhelfen. Sodass hier die Öffnungszeiten wie im gesamten Bürgerhaus gewährleistet wären. Es müsse auf jeden Fall eine Lösung gefunden werden, die Bibliothek täglich zu den Öffnungszeiten des Bürgerhauses nutzen zu können.

Auf die Frage von Herrn Friedrich, wieweit die Vorbereitungen für den Umzug in das Bürgerhaus sind, berichtet Frau Paszehr, dass es bereits eine Sitzung mit allen Beteiligten zu diesem Thema gab, um zu klären, wann der Umzug stattfinden könne. Der Umzug der Bibliothek wäre aufgrund des hohen Medienbestandes am aufwendigsten und benötigt voraussichtlich 1 Woche. Sofern das Brandschutzkonzept des Bürgerhauses diese Woche genehmigt werde, solle der Umzug in der 2. Januarwoche stattfinden. Dieser solle mit dem eigenen Personal, auch mit Hilfe des Technischen Betriebes, und den eigenen Fahrzeugen ausgeführt werden. Geplant ist, dass das Bürgerhaus Ende Januar komplett bestückt betrieben werden soll. Eine Eröffnungsveranstaltung könne dann aber noch nicht durchgeführt werden, da z. B. die Veranstaltungsküche noch auf sich warten lässt und diese auch erst noch geplant werden müsse.

Herr Schriefer möchte wissen, wie die Bereitstellung fehlender Unterlagen gewährleistet werden kann, wenn zukünftig alle Sitzungen im Bürgerhaus stattfinden sollen. Frau Paszehr weist darauf hin, dass die Aussage des Sitzungsdienstes wäre, die Sitzungen der

Stadtvertreter und des Hauptausschusses dort stattfinden zu lassen. Auch gäbe es dann auch dort die Möglichkeit Unterlagen auszudrucken.

Bezüglich des Steuerhauses möchte er noch wissen, wie dort die Arbeit angelaufen ist. Frau Paszehr erläutert:

- der Besucherverkehr und der Abverkauf der Merchandisingprodukte und der Imagebroschüren, Rad- und Wanderkarten waren sehr, sehr gut
- Problem ist die Baulichkeit dieses Gebäudes: nach wie vor gibt es bei jeder ungünstigen Windrichtung mit Regen Wassereinträge, sodass der Vorraum und das Büro des Hafenmeisters immer nass waren; Heizungsausfall gab es ebenfalls vor kurzem, sodass bei 13 °C kein Arbeiten möglich war
- trotzdem wurde dieser Infopunkt von den Touristen sehr gut angenommen, der Standort ist ideal

Herr Galepp bedankt sich bei Frau Paszehr und lässt herzliche Grüße an alle Angestellten ausrichten.

zu 6 **Ausblick auf Events und Marketingmaßnahmen 2022, Frau Paszehr**

Frau Paszehr fasst den Marketingplan 2022, welcher bei der letzten Sitzung ausgegeben wurde, zusammen (siehe auch Anlage). Weiterhin gibt sie folgende Auskünfte:

- Status Quo: 2021 waren hier verschiedenste Zielgruppen von Urlaubern vertreten, hauptsächlich Familien
- Familien und „Harmonisierer“ (diverse Altersgruppen, emotions- und bedürfnisgeleitet) sind die neuen Zielgruppen des Landestourismusverbandes MV
- Stadtführungen 2021 mit verminderter Teilnehmerzahl, betrifft die gesamte Region
 - o Touristen möchten mehr Entertainment bei den Führungen (wie Nachtwächterführungen in Stralsund), dieser Trend sollte unbedingt mitgestaltet werden, z. B. mit Herzog Borislav
- der Barther Weihnachtsmarkt und die Silvesterveranstaltung müssen leider aufgrund der Corona-Auflagen abgesagt werden
 - o Plan B: eine weihnachtliche Meile mit Getränke- und Speisenangebote in der gesamten Altstadt, kleines Fahrgeschäft für Kinder unter 3G wenn möglich, Lichtdekorationen werden installiert, Weihnachtsmann wird über den Markt laufen, große Videoleinwand auf dem Borislav-Platz vor dem Bürgerhaus mit Märchenfilmen im Scherenschnitt mit Musikuntermalung und der Stadtgeschichte in Sand gemalt, u. w.
 - o Silvester: Drohnenshow findet um 18.30 Uhr am Hafen statt, alles andere wurde vom Landesamt untersagt – Karten werden zurückerstattet (Veranstaltung war ausverkauft)
- Vorausschau Veranstaltungen 2022 siehe Marketingplan 2022 – alles in der Hoffnung, dass diese Vorhaben umgesetzt werden können, ergänzend dazu:
 - o Barther Winterlichter: Bürgerhaus soll mit einem sogenannten Mapping mit einbezogen werden – Vineta soll von einer Welle verschlungen werden und dann wieder auferstehen
 - o Sounds im Sonnengang: hier soll es eine kleine Standgebühr für die Gastronomen geben, lediglich um die Strom- und Müllkosten abzudecken und die Vorgabe, kein Einweggeschirr zu nutzen (Pfundbecher etc.)
 - o Strandkörbe: Angebot für Security beläuft sich für 2 ½ Monate auf über 6.000 €, Alternative wird noch gesucht (eventuell mobile Sitzmöglichkeiten) – Frau Paszehr bittet die Ausschussmitglieder um Ideen. Herr Schriefer schlägt vor, Bänke dort fest zu installieren. Herr Galepp gibt zu bedenken, dass bei anderen Veranstaltungen diese immer wieder abgebaut werden müssten. Frau Paszehr äußert dazu: der Platz muss befahrbar sein um die Bühne auf- und abzubauen und auch die Reinigungsmaschinen müssen darüber fahren können.

- Jahresausgang 2022 würde Frau Paszehr nach den Erfahrungen mit der jetzigen Drohnenshow weiter beraten, Herr Galepp schlägt vor, den Erfahrungsaustausch in der nächsten Sitzung im Januar 2022 vorzunehmen

Herr Galepp bedankt sich bei Frau Paszehr.

zu 7 **Entscheidung über die Vergabe der restlichen Kulturförderung in Höhe von 500 Euro**

Herr Schriever spricht sich für die Vergabe der restlichen Fördermittel von 500 € an die Freiwillige Feuerwehr, für die „Roten Teufel“ aus, da die Kinder und Jugendlichen sich noch im Wachstum befinden und somit der Bedarf für neue Kleidung ständig gegeben ist.

Herr Galepp unterstützt diesen Vorschlag. Weiterhin regt er an, ob nicht der eine oder andere Stadtvertreter bereit wäre, etwas von seinem Sitzungsgeld für den Erwerb neuer Gemälde für das Museum zu spenden.

Herr Friedrich schlägt vor, die restliche Summe je zur Hälfte an beide Vereine zu vergeben.

Herr Galepp schlägt vor, über beide Möglichkeiten abstimmen zu lassen.

Beschluss: Die komplette Summe von 500 € wird an die „Roten Teufel“ FFW vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss: Die Summe von 500 € geht je zur Hälfte an beide Vereine.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Herr Schriever legt die Beschwerde einer älteren Bürgerin dar: Der Zustand des Fußweges Teergang vom Rathaus bis zur Goethestraße ist sehr mangelhaft und bedarf einer Sanierung. Weiterhin gibt es Probleme bei den Anwohnern des Trebin. Hier haben bereits 2 Hauseigentümer Gutachten erstellen lassen, da aufgrund des häufigen Befahrens mit Schwerlasttransporter die Häuser Schaden genommen haben. Er schlägt vor, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h während der Baumaßnahme dort aufzustellen. Herr Galepp nimmt dies auf und würde dieses Anliegen im Namen von Herrn Schriever am kommenden Donnerstag in der Stadtvertreterversammlung vorbringen.

Herr Friedrich möchte wissen, wie weit der Stand bezüglich des Verkaufs des HDW ist. Frau Paszehr kann diesbezüglich momentan keine Auskunft geben, woraufhin Herr Friedrich diese Frage in der Stadtvertreterversammlung noch einmal vorbringen möchte.

Herr Friedrich gibt weitere Mängel in der Langen Straße an, die der Reparatur bedürfen:

- Auffahrt an der alten Post (Bäckerei Junge)
- Höhe Lange Straße 64 fehlen Steine
- bei REWE in Höhe des Kreisels, Torauffahrt dm, fehlen Steine
- einige Schilder müssten nachgebessert werden, diese sind sehr verblasst:
 - o Badstüberstraße Ecke Lange Straße
 - o Chausseestraße
 - o Sundische Straße am HDW

Auf die Bitte von Frau Paszehr, diese Schilder mit einem Foto und dem genauen Standort zu belegen um es entsprechend in der Verwaltung weitergeben zu können erklärt sich Herr Friedrich dazu bereit.

Herr Galepp spricht mehrere Punkte an:

- Er möchte zur nächsten Ausschusssitzung ein Konzept von der Verwaltung vorliegen haben, wie die Räumlichkeiten in der Ballastkiste, welche momentan dem Künstler kostenfrei zu Verfügung stehen, im nächsten Jahr gewinnbringend vermietet werden können.
- Der Strahler in der Klosterstraße gegenüber des Tores an der Laterne müsse richtig eingestellt werden. Dieser strahlt momentan das Klostergebäude und nicht das Tor an.
- Die Strahler am Dammtor sind aus.

Weiterhin möchte er wissen, was es mit der Säule auf dem Herzog-Borislavplatz auf sich hat, die dort im Blumenbeet steht. Frau Paszehr erläutert, dass diese für die Beleuchtung des Weihnachtsbaumes ist und wieder entfernt wird. Er bittet um entsprechende Information wofür dieses entsprechende Starkstromkabel an der Stelle vorgesehen ist.

Herr Galepp möchte im Januar die Mitarbeiterin der Verwaltung einladen, die für den Verkauf der Grundstücke in Barth zuständig ist, um zu klären warum die Käufer solange auf entsprechende Notartermine u. w. warten müssen, tlw. Jahre. Der Verkauf der entsprechenden Grundstücke wurde beschlossen und es kann nicht sein, dass die Verträge nicht zustande kommen. Er wird dieses Thema auch in der kommenden Stadtvertreterversammlung einbringen.

Herr Galepp gibt Herrn Kröger aus Fuhlendorf die Gelegenheit sein Anliegen kurz anzubringen. Dieser erklärt, dass er auf seine Anfragen an die Verwaltung bezüglich der Kurabgaben bisher keine Antwort erhalten hat. Frau Paszehr erklärt, dass es sich hier um sehr sensible Daten handelt, die aufgrund von Datenschutz nicht herausgegeben werden können. Darauf hatte sie Herrn Kröger auch schon in der Ausschusssitzung im August hingewiesen. Die Statistik der Stadt Barth könne Sie gerne herausgeben. Sie bittet Herrn Kröger seine Anfragen noch einmal direkt an sie zu senden und wird sie soweit wie möglich beantworten. Herr Galepp weist darauf hin, dass Fragen immer zu beantworten seien und es nicht sein kann, dass Herr Kröger auf seine Anfrage vom Mai 2021

bisher keine Antwort erhalten habe. Auch bittet er Herrn Kröger die entsprechende Anfrage an ihn per Email zu senden, dann würde er diese ebenfalls in die Stadtvertreter-sitzung mitnehmen.

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Galepp wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und schließt die Sitzung um 20.04 Uhr.

14.12.2021 gez. Mario Galepp

14.12.2021

Datum / Unterschrift Ausschussvorsitzender
Mario Galepp

Datum / Protokollantin, Antje Brand